

Abo Produktionen

Der koschere Himmel

Komödie in drei Akten von Lothar Schöne
Uraufführung

Vorstellungen vom 27.10. bis 05.11.2022

Regie: Sewan Latchinian
Ausstattung: Stephan Fernau
Musik: Emanuel Meshvinski

Bernhards Mutter ist gestorben. Was sich alltäglich anhört, wird jedoch schnell zu einem großen Problem. Sie war als Jüdin mit einem Christen verheiratet. Ihr letzter und unerschütterlicher Wille ist, an seiner Seite, jedoch nach ihrem jüdischen Glauben auf dem städtischen Friedhof beerdigt zu werden. Natürlich möchte der Sohn der Mutter diesen Wunsch erfüllen – doch das ist gar nicht so einfach. Denn einem Rabbiner ist es verboten, auf einem christlichen Friedhof zu bestatten, und einem Pfarrer ist es untersagt, einen jüdischen Ritus vorzunehmen. Es beginnt ein Wettlauf gegen die Zeit, denn nach jüdischer Auffassung müssen Verstorbene unverzüglich unter die Erde.

„Der koschere Himmel“ wird sich in die Phalanx der bemerkenswerten Stücke einreihen.“

Hamburger Abendblatt

Die Therapie

Psychothriller von Sebastian Fitzek

Vorstellungen vom 17.11. bis 26.11.2022

Für die Bühne bearbeitet von Marc Gruppe
Regie: Axel Schneider
Kostüme: Laura Loehning

Polizeieinsatz, Sonderkommission, Medien-rummel – dennoch fehlt von der 12-jährigen Josefine seit vier Jahren jede Spur. Auch die private Suche ihres Vaters Dr. Viktor Larenz blieb ohne Erfolg. Um das Schicksal der Familie aufzuarbeiten, hat sich der ehemalige Star-Psychiater in der Nebensaison auf die nordfriesische Insel Parkum zurückgezogen. Da steht plötzlich eine geheimnisvolle Frau in seinem Arbeitszimmer und bittet ihn um seine Hilfe als Arzt. Ihre Wahnvorstellungen handeln von einem kleinen Mädchen... Zeigen sie seit vier Jahren die erste Spur zu seiner Tochter auf? Bedeuten sie Hoffnung oder Gefahr? Es gibt keinen Ausweg, Viktor Larenz muss sich der Vergangenheit stellen, denn niemand verschwindet einfach so!

„Das Spiel der drei Schauspieler ist eindringlich, die Handlung komplex und wendungsreich.“

Hamburger Abendblatt

Herzlich Willkommen

Schauspiel nach den Romanen „Ein Kapitel für sich“
und „Herzlich Willkommen“ von Walter Kempowski

Vorstellungen vom 05.01. bis 14.01.2023

Bühnenfassung und Regie: Axel Schneider

Bühne: Ulrike Engelbrecht

Kostüme: Sabrina von Allwörden

Dramaturgie: Dr. Sonja Valentin

Musikalische Leitung: Mathias Christian Kosel

Kampfchoreografie: Malcolm Ranson

„Wird schon werden, da müssen wir eben durch“, sagt Mutter Grethe, als ihr Sohn Walter nach acht Jahren Haft aus dem Zuchthaus Bautzen zu ihr zurückkehrt – ohne Ausbildung, ohne Ziel und Geld. Der in den Westen entlassene Walter fühlt sich als Bürger zweiter Klasse. Immer wieder erliegt er Anfällen von Melancholie. Aber als er sein Studium in Göttingen beginnt, findet er dort die Frau fürs Leben und eine berufliche Perspektive: Er wird Dorfschullehrer und kommt damit in jener Gesellschaft an, die ihn zunächst als Ex-Häftling keineswegs herzlich willkommen heißen wollte. Die Jahre in Bautzen haben ihre Spuren hinterlassen, doch langsam wird das Schreiben zur Verarbeitung des Erlebten und zum Mittelpunkt seines Lebens...

Ausgezeichnet mit dem Barbara Kisseler Theaterpreis

„Dem Theaterchef Axel Schneider gelingt mit seiner Inszenierung ein dichtes, nahegehendes Sittengemälde der Nachkriegszeit, das facettenreiche Porträt einer von Krieg und Diktatur zerrissenen Familie.“

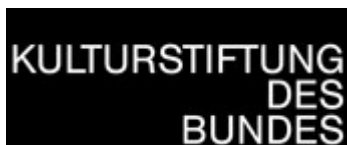
NDR 90,3

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenbetriebs-GmbH, Berlin.

Die Romane von Walter Kempowski sind im Penguin Verlag (Verlagsgruppe Random House, München) erschienen.

Das KEMPOWSKI-Projekt wird durch Mittel der Hamburger Stiftung zur Förderung von Wissenschaft und Kultur unterstützt.

Gefördert durch die:



Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke

Schauspiel nach dem Roman von Joachim Meyerhoff

Vorstellungen vom 26.01. bis 04.02.2023

Textfassung: Henning Bock und Anke Kell

Regie: Henning Bock

Musik: Mattie Winnitzki

Ausstattung: Sabine Kohlstedt und Yvonne Marcour

Von einem, der auszog, Schauspieler zu werden – und bei den Großeltern einzieht. Joachim wird auf der Schauspielschule in München angenommen und zieht zu seinen Großeltern in die großbürgerliche Villa. Ihre Tage sind durch abenteuerliche Rituale strukturiert, bei denen Alkohol eine wesentliche Rolle spielt. Tagsüber wird Joachim an der Schauspielschule systematisch in seine Einzelteile zerlegt, abends ertränkt er seine Verwirrung auf dem opulenten Sofa in alkoholischen Getränken. Aus dem Kontrast zwischen großelterlichem Irrsinn und ausbildungsbedingtem Ich-Zerfall entstehen die den Erzähler völlig überfordernden Ereignisse...

Joachim nimmt sich und seine Umwelt immer genauer wahr und erkennt überall Risse, Sprünge und Lücken.

„Komisch, todernst, durchgeknallt, sehenswert!“

Hamburger Abendblatt

Der Richter und sein Henker

Schauspiel nach dem Roman von
Friedrich Dürrenmatt

Vorstellungen vom 16.02. bis 24.02.2023

Regie: Mathias Schönsee

Ausstattung: Rebecca Raue

Videodesign: Luis Kürschner

Polizeileutnant Schmied wird erschossen in seinem Wagen aufgefunden. Die Ermittlungen übernehmen der schwer magenranke Kriminalkommissar Bärlach und der junge Polizist Tschanz. Ein Hauptverdächtiger ist schnell gefunden, ein gewisser Gastmann. Für Bärlach ist dieser kein Unbekannter. Seit 40 Jahren haben die beiden eine Wette laufen. Gastmann behauptete damals, dass sich ein Verbrechen so perfekt ausführen ließe, dass es niemals aufgeklärt oder bestraft werden könne. In den darauffolgenden Jahren begeht Gastmann zahlreiche Verbrechen, die Bärlach ihm tatsächlich nie nachweisen kann. Doch nun bekommt Bärlach endlich die Chance, Gastmann zu Fall zu bringen – für eine Tat, die dieser gar nicht begangen hat. Das Böse wird nicht besiegt, sondern mit den eigenen Waffen geschlagen. Gerechtigkeit wird als Mythos entlarvt.

„Ein starkes Ensemble; ein düsteres Vergnügen, das nachdenklich macht.“

NDR 90,3

Die Deutschlehrerin

Schauspiel nach dem Roman von Judith W. Taschler

Vorstellungen vom 23.03. bis 01.04.2023

Bühnenfassung: Thomas Krauß

Regie und Bühne: Axel Schneider

Kostüme: Jana Schweers

Mathilda Kaminski und der einstige Shooting-Star unter den Jugendbuchautoren Xaver Sand treffen sich im Rahmen eines Schulprojekts wieder. Sofort nehmen sie ihr Erzählspiel von früher wieder auf. Jeder erzählt dem anderen eine Geschichte, das Ende der Geschichte übernimmt der/die jeweils andere.

Seit sich das einstige Traumpaar vor sechzehn Jahren getrennt hat, ist viel passiert. Xavers Sohn aus der Ehe mit einer prominenten Hotelierstochter wurde entführt. Bis heute fehlt jede Spur. Mathilda lebt allein. Daran, dass Xaver sie verlassen hat, leidet sie bis heute.

Mathilda begibt sich in der Fiktion nun auf gefährliches Terrain. Xaver kontert. Wer hat das bessere Ende? Was steckt hinter dem mysteriösen Verschwinden des kleinen Jacob vor fünfzehn Jahren? Und war ihr Wiedersehen wirklich Zufall?

„Mit der Bühnenadaption der ‚Deutschlehrerin‘ gelingt dem Ensemble ein dichtes, fesselndes Kammerstück – absolut sehenswert.“

NDR Hamburg Journal

Comedy & Kabarett

Basta

Eure liebsten Lieder

12. November 2022

basta, das sind Mirko Schelske, Werner Adelman, William Wahl, Arndt Schmöle und René Overmann. Die Band entwickelte sich aus den A-Cappella-Gehversuchen der Schulfreunde René Overmann und William Wahl. Die beiden hatten schon als Teenager zusammen Musik gemacht und ihr Taschengeld während Schulzeit und Studium mit A-Cappella-Musik aufgebessert. In unterschiedlichsten Formationen sang man, meist zu viert, eher nebenher, bis eines schönen Tages die damalige Besetzung beschloss, ein eigenes Bühnenprogramm mit eigenen Liedern auf die Beine zu stellen. Den ganzen Sommer 2000 lang wurde geschrieben und geprobt, dann gaben die fünf Jungs die ersten eigenen Konzerte - so gilt bei **basta** das Jahr 2000 als Gründungsjahr.

2002 begann die eigentliche Karriere der Band: **basta** unterschrieb einen ersten Plattenvertrag, es folgten die CDs "basta" (2002) und "b" (2004). Konzerte fanden in immer größeren Sälen statt, **basta** spielte nun nicht mehr nur regional, sondern in ganz Deutschland.

Zum 20-jährigen Geburtstag der Band 2020 hat **basta** sich und seinen Fans ein Geschenk gemacht. Eine Zusammenstellung der beliebtesten 40 Songs aus den letzten zwei Jahrzehnten auf einer Doppel-CD, mit ausgewählt von den **basta**-Fans: „Eure liebsten Lieder“.

Pe Werner

Ne Prise Zimt

10. Dezember 2022

Wenn der Winter in der Tür steht, streut Pe Werner „*Ne Prise Zimt*“ in ihrem Hörgenuss reichen Konzertprogramm. Pe Werner, mit ihrem Hit „Kribbeln im Bauch“ jedem ein Begriff, widmet sich Augen zwinkernd deutschen Weihnachtsritualen und Geschichten rund um die Geschenke in letzter Minute, Schneeschipp-Pflicht, Gänsefüllungen, sowie Tannenbäumen zwischen Lamettazwang und Brandschutzversicherung.

Begleitet von Peter Grabinger am Flügel schlendert sie unterhaltsam durchs Winterwunderland aus Pop, Jazz und Chanson aus eigener Feder und Weihnachtsklassikern in Pe-sonderen Arrangements.

„Lieder mit Elementen aus Blues, Jazz, Swing und Tango verfließen in selten gehörten Chansons, die mit mal tief sinnig-nachdenklichen, mal humorvoll-frechen Texten gefallen. Leichtfüßig wie eine Gazelle flitzt Pe Werner über die Bühne, bewegt sich ausgelassen im Rhythmus. Zeigt ihre Freude beim Singen, tanzt, lacht, räkelt sich zwischendurch lasziv auf dem Klavier und überzeugt dabei mit ihrer ausdrucksstarken und vielfältigen Stimme – wobei besonders ihre rauchig angehauchten, leisen Passagen Gänsehaut verursachen.“ NWZ Göppingen

THE CAST – Die Opernband

Weihnachtssterne in der Oper

17. Dezember 2022

Egal ob jung, ob alt, Klassik-liebhaber oder Menschen, die bisher Popkonzerte der Oper vorgezogen haben: **THE CAST** führen ihr Publikum vom ersten Moment in den Bann der Musik und lassen jeden Abend zu einem mitreißenden Feuerwerk an Begeisterung und Freude werden. Und das auf weltweitem Spitzenniveau.

THE CAST haben ein Programm kreiert, das klassische Weihnachtslieder ebenso zum Funkeln bringt wie winterliche Klassiker. Witzig, sympathisch und nahbar zeigen sie sich, wenn sie die prall gefüllte Schatulle ihrer „Winter-Edition“ öffnen... Großartig in der stimmlichen Leistung, witzig und überzeugend legt diese Truppe von hervorragenden Individualisten aus aller Welt in der Summe einen vollendet harmonischen Auftritt hin.

Weihnachten mit Verdi, Puccini und **THE CAST**: Ein glitzerndes Vergnügen für alle, denen in der Oper schon immer der Spaß fehlte. Seien Sie gespannt!

„Brillanter Gesang und Vokalkunst auf höchstem Niveau in ausgefallenen Arrangements, frech und übermütig inszeniert – die Opernband „The Cast“ präsentiert Oper so, wie sie früher einmal gewesen sein muss: mitreißend, erfrischend zeitgemäß und ironisch, aufregend und berauschend.“ Badische Zeitung

"JAWOLL, MEINE HERR'N !" – Ein Heinz Rühmann Abend

Seine beliebten Schlager und Filmrollen mit Michael J. Westphal

31. Dezember 2022

Buch & Regie: Bettina Päselt Klavier & Arrangements: Uli Schmid

Er ist der beliebteste und populärste Schauspieler des 20. Jahrhunderts und war schon zu Lebzeiten eine Legende. Heinz Rühmann, der große Charakterdarsteller und Komiker, der Liebhaber mit dem verschmitzten Lächeln, spielte sich in die Herzen der deutschen Zuschauer*innen als „Pfeiffer mit drei F“, „Charleys Tante“, „Braver Soldat Schwejk“, „Der Mustergatte“, „Der Hauptmann von Köpenick“ u.v.m. In seiner Traumrolle des Clowns in dem Film „Wenn der Vater mit dem Sohne“ rührte er zu Tränen. All diese Figuren werden den Zuschauer*innen an diesem Abend wieder begegnen. Und die Lehrer der „Feuerzangenbowle“ werden das Theaterpublikum unterrichten.

Aber nicht nur in seinen Filmrollen berührte er die Menschen. Seine großartigen Schlager sang die ganze Nation mit: „Jawoll Meine Herr'n“, „Das kann doch einen Seemann nicht erschüttern“, „Ein Freund, ein guter Freund“, „Ich brech die Herzen der Stolzesten Frau'n“ u.v.a.m. sind auch heute noch Ohrwürmer und als Evergreens unsterblich.

Ein Abend voller Ernst und Komik, zum Lachen und zum Weinen und zum Schwelgen in Erinnerungen an die unvergessene Leinwandikone.

LaLeLu

Alles richtig gemacht

12. Februar 2023

Sie können gut singen. Sie sehen gut aus. Sie sind wahnsinnig komisch. Und sie brauchen kein einziges Instrument, um musikalisch das Haus zu rocken: **LaLeLu**, die ultimative A-cappella-Sensation aus Hamburg! Mit ihrem einzigartigen Mix aus Gesang und Komik, Show und Parodie, Pop und Klassik begeistern sie seit 1995 mit unbändiger Spielfreude Publikum und Presse zwischen Flensburg und Zürich.

In den Jahren seit der Gründung sind bereits vierzehn abendfüllende Programme entstanden. In ihrem neuen Programm „*Alles richtig gemacht*“ überwindet die musikalisch korrekte a-cappella-Gruppe mit ihrem Prinzip des gewaltfreien Singens, genderneutralen Tanzens und nachhaltigen Blödsinns ein für alle Mal und schlussendlich, definitiv und unabänderlich, unumstößlich und für immer unwiederbringlich mit allem Drum und Dran und letztendlich endgültig die Spaltung der Gesellschaft.

Mathias Richling

Richling #2023

17. März 2023

Mathias Richling ist mehr als Kabarett. Wenn er die Bühne betritt, sind Bauchmuskelkrämpfe und Lachtränen garantiert. Doch hinter all dem Witz steckt immer ein Funken Wahrheit. Erleben Sie den Parodisten und Kabarettisten live – Es lohnt sich!

In seinem aktuellen Programm zieht er die Bilanz der vergangenen Monate. Hilfreich sind dabei wie immer Politiker nicht nur in Deutschland, sondern auch aus dem bösen Ausland, wo sich Populisten und Diktatoren ins Fäustchen lachen über unsere (hoffentlich) für Menschenrechte und Grundgesetz sensibilisierte Gesellschaft. Mathias Richling malt ein Bild von diesen und jenen, wörtlich und auch parodistisch. Leonardo da Vinci würde vor Neid erblassen. Ach so, der tritt nach 500 Jahren auch bei Richling auf. Lassen Sie sich von Richling erklären, wie der Vitruvianische Mensch im Raster der sozialen Netzwerke gefangen ist. Und mehr...

Als einer der besten Parodisten der deutschen Kabarett-Szene gefeiert, ist Mathias Richling bereits seit Ende der 1980er Jahre eine feste Größe auf der Bühne und wurde durch TV-Sendungen wie „Scheibenwischer“ und „Jetzt schlägt’s Richling“ deutschlandweit bekannt. Seitdem fürchten sich Politiker und ihre Anhänger vor seinem Urteil. Denn sein Programm ist immer gnadenlos ehrlich, falsche Zurückhaltung kennt Mathias Richling nicht.

„Intelligent, rasant und pointiert: Kabarettist Mathias Richling.“ Wolfsburger Allgemeine Zeitung

Bernd Stelter

Hurra, ab Montag ist wieder Wochenende!

29. April 2023

Sie kennen das. Montagmorgen. Man steigt in den Wagen und schaltet das Radio an. Spätestens nach dem dritten Lied brüllt der Radiomann aus den Boxen: „Jaa Freunde, Montag, das ist natürlich nicht unser Tag! Aber macht euch keine Sorgen! Nur noch fünf Tage, dann haben wir wieder Wochenende.“ Hää?! Hat der nicht alle Tassen im Schrank? Wenn der keine Lust hat, Radiomoderator zu sein, dann kann er ja Frisör werden, die haben montags frei.

„Hurra, ab Montag ist wieder Wochenende!“ ist ein Programm für alle, die über Montage moseern, über Dienstag diskutieren, die Mittwoch mis und Donnerstag doof finden. Warum soll man denn bitte sehr viereinhalb Tage pro Woche verschenken, damit endlich wieder Wochenende ist. „Und was machst du am Wochenende?“ – „Party!“ Es geht um Work-Life-Balance. Was für ein Wortungetüm. Und was für ein Blödsinn. Wenn Deine Arbeit nicht zu deinem Leben gehört, dann hast du wirklich verloren. Nein, wir müssen schon jeden Tag genießen. Wie man das lernt, zufriedener sein? Wie lernt man Fahrrad fahren? Man fährt einfach los. Und bloß nicht auf die anderen warten. Du musst dir dein Konfetti schon selbst ins Leben pusten.

„Bernd Stelters neues Solo "Hurra, ab Montag ist wieder Wochenende!" ist unterhaltsam und nachdenklich zugleich.“

WDR

Kinderstücke

Peter Pan

Nach dem Roman von James Matthew Barrie

Für Kinder ab 5 Jahren

Vorstellungen vom 02.12. bis 21.12.2022

Textfassung: Axel Schneider

Regie: Hans Schernthaner

Bühnenbild: Ricarda Lutz

Kostüme: Jana Schweers

Kampfchoreografie: Frank Meyer-Brockmann

Peter Pan – der Junge, der niemals erwachsen werden will – wirbelt eines Abends auf der Suche nach seinem Schatten in das Kinderzimmer von Wendy und ihrem Bruder John. Nie hätten die Geschwister gedacht, einmal fliegen zu können! Doch schon folgen sie Peter Pan und der Fee Tinker Bell ins fantastische Inselreich Nimmerland, wo sie gemeinsam mit den „Verlorenen Jungs“ die aufregendsten Abenteuer erleben... und sich gegen den bösen Piraten Käpt'n Hook behaupten.

Waren wir alle schon einmal in Nimmerland? Wenn wir James M. Barrie glauben dürfen, dann schon, nur vergessen wir es wieder, wenn wir erwachsen sind. Umso schöner, dass uns der Roman und die Bühnenadaption dazu verhelfen, uns wieder zu erinnern! An die Abenteuer der Kindheit zwischen Piraten und wilden Tieren und dem Talent – warum eigentlich nicht – fliegen zu können!

Die Geschichte ist zeitlos, für Jung und Alt, sie geht zu Herzen, steckt zum Lachen und Mitfiebern an. Ein Stück für die ganze Familie!

Der kleine Rabe Socke: Alles meins!

Nach dem Kinderbuch von

Nele Moost (Text) und Annet Rudolph (Illustration)

Für Kinder ab 3 Jahren

Vorstellungen vom 06.12. bis 23.12.2022

Für die Bühne bearbeitet von: Axel Schneider

Regie: Axel Schneider und Ensemble

Ausstattung: Sonja Zander

Der kleine Rabe Socke hat viele Freunde im Wald, und jeder dieser Freunde besitzt etwas, was der Rabe Socke selbst gern hätte. Stück für Stück gelingt es ihm, sich mit unterschiedlichsten Vorwänden diese Dinge zu beschaffen. Geschickt nutzt er dabei die jeweiligen Schwächen der Tiere aus und häuft einen wahren Spielzeugschatz bei sich zu Hause an. Doch der Preis ist hoch, denn am Ende will niemand mehr etwas mit ihm zu tun haben. Was nützen dann die schönsten Sachen, wenn man sie nicht mit Freunden teilen kann?

Eine mitreißend-komische Geschichte, liebevoll erzählt von einem spiel- und verwandlungsfreudigen Ensemble mit der wichtigen Botschaft, dass Freundschaft eben doch wichtiger ist als alle Reichtümer dieser Welt.

Theater in der Helms Lounge

Kind aller Länder

Monolog nach dem Roman von Irmgard Keun

Textfassung und Regie: Axel Schneider

Mit: Nadja Wünsche

Vorstellungen im November 2022

| | | |
|-----|------------|-------|
| Mo. | 07.11.2022 | 19:30 |
| Fr. | 11.11.2022 | 19:30 |
| So. | 13.11.2022 | 18:00 |
| So. | 20.11.2022 | 18:00 |

Kully ist ein junges Mädchen im belgischen Exil und ein „Kind aller Länder“. Ihr Vater, ein verschwendungssüchtiger Schriftsteller, steckt permanent in Geldnöten und ist entsprechend ständig auf der Jagd nach Bargeld. Da seine Bücher in Deutschland verboten sind, lebt er von Zeitungsartikeln und den Vorschüssen seiner Auslandsverlage. Seine „Geschäfts - Reisen“ führen ihn quer durch Europa, nach Ostende, Warschau und Paris, nach Salzburg und sogar New York. Während der Vater seinen Geschäften nachjagt, bleiben seine Tochter und seine Frau im jeweiligen Hotel, wo die beiden ihrerseits ständig gefordert sind, Rechnungen zu begleichen – und vor allem Ausreden zu erfinden. Am wohlsten fühlt sich Kully in der Eisenbahn auf der Fahrt ins nächste Land, besonders wenn die Familie dabei zusammen ist.

Bereits In Irmgard Keuns bekanntestem Roman „Das kunstseidene Mädchen“ gelingt es ihr, schwere Momente im Leben einer jungen Frau mit leichter schriftstellerischer Hand zu zeichnen. In „Kind aller Länder“ betrachtet die junge Ich-Erzählerin die große - und Mitte der 30er Jahre besonders düstere - Welt aus Kinderaugen. Nicht nur die eigenen Eltern, sondern auch die nicht mehr funktionierende Staatengemeinschaft werden herrlich „naiv durchschaut“. Es entsteht ein humorvoller und niemals larmoyanter Blick auf eine Familie auf der Flucht und die Situation der Emigrant*innen in Europa.